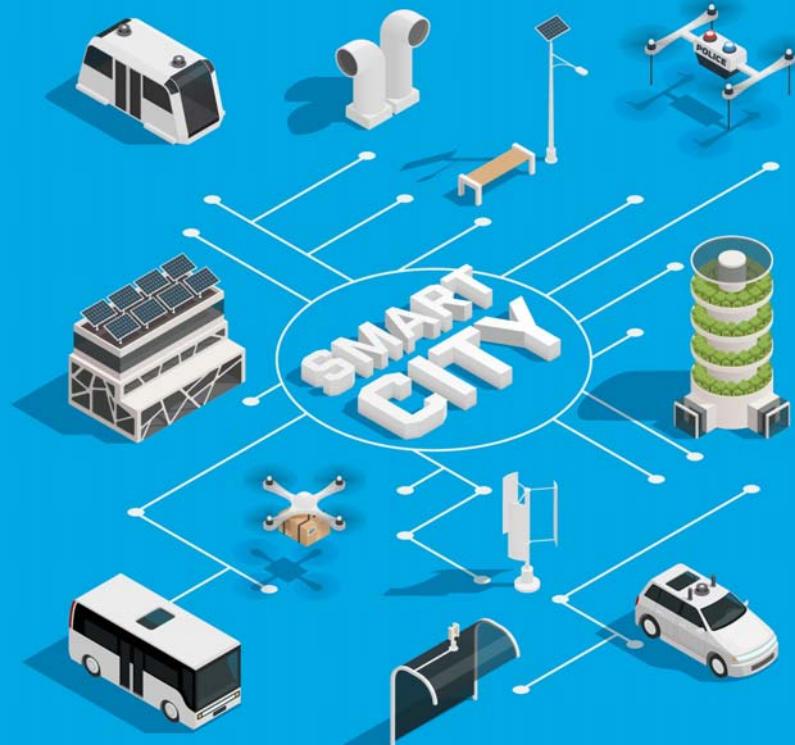


“Smart City*” – eine Gestaltungsaufgabe für Kommunen

Dr. Alfred Reichwein
Köln, 29.11.2018



**Der Begriff „Smart City“ ist in der politischen Diskussion ein häufig verwendeter Begriff, etwa im Rahmen der Smart City Charta. PD versteht den Begriff Smart City in einem umfassenden Sinn und bezieht darin explizit auch Landkreise und Gemeinden mit ein.*

Die Partnerschaft Deutschland GmbH (PD) ist seit Januar 2017 Inhouseberaterin auch für Kommunen



Vorteile für Gesellschafter

- Umfassendes Portfolio an Beratungsfeldern
- Ausschreibungsfreie Beauftragung
- Beauftragung zu und in allen Projektphasen
- Auf Public spezialisierte BeraterInnen mit vielfältigen interdisziplinären Erfahrungen

Projektbeispiele

- Konzeption eines nachhaltigen Logistikhubs in der Kurstadt Bad Hersfeld
- Entwicklung eines Open-Government-Konzeptes für die Gemeinde Merzenich
- Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens in NRW
- Validierung der E-Government Aktivitäten des Landkreises Görlitz

Digitalisierung als ein Megatrend verändert Kommunen umfassend. Wir entwickeln mit unseren Kunden ein strategisches Handlungskonzept Digitalisierung.



“Smart Cities” – eine Gestaltungsaufgabe für die Kommunen

Die Smart-City-Charta des BBSR setzt den normativen Rahmen

Wie lautet der Leitgedanke?

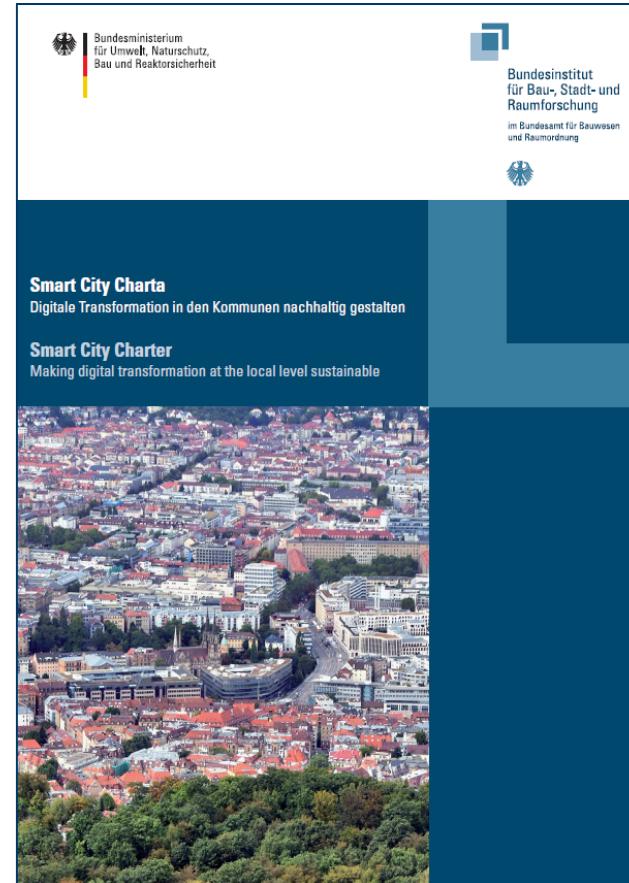
Smart Cities sind nachhaltiger und integrierter Stadtentwicklung verpflichtet und beschreiben das normative Bild einer intelligenten, zukunftsorientierten Stadt.

Was sind die Ziele der Smart City Charta?

Mit der Smart City Charta soll die digitale Transformation in den Kommunen nachhaltig gestaltet werden. Gemeinsam werden Grundsätze, Leitlinien und Empfehlungen für die Stadtentwicklung im digitalen Zeitalter gelegt. Die Charta soll helfen, die Ideen in die Breite zu tragen.

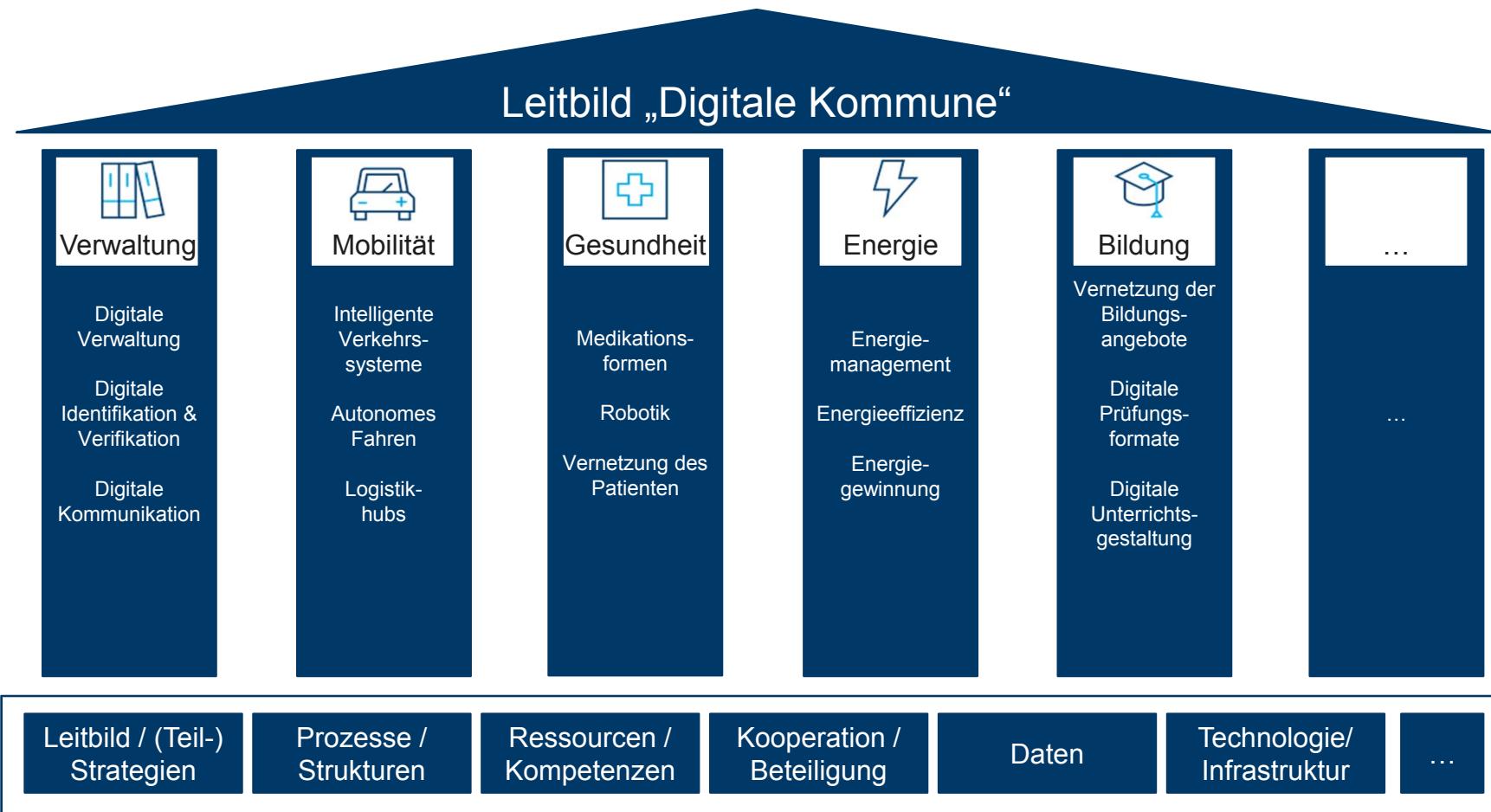
Wer ist beteiligt?

Die Dialogplattform Smart Cities wird federführend vom BMUB* organisiert. In ihr diskutieren rund 70 VertreterInnen des Bundes, der Länder, der Kommunalen Spitzenverbände, von Wirtschafts-, Fach- und Sozialverbänden sowie der Zivilgesellschaft. PD nimmt am Dialog teil.

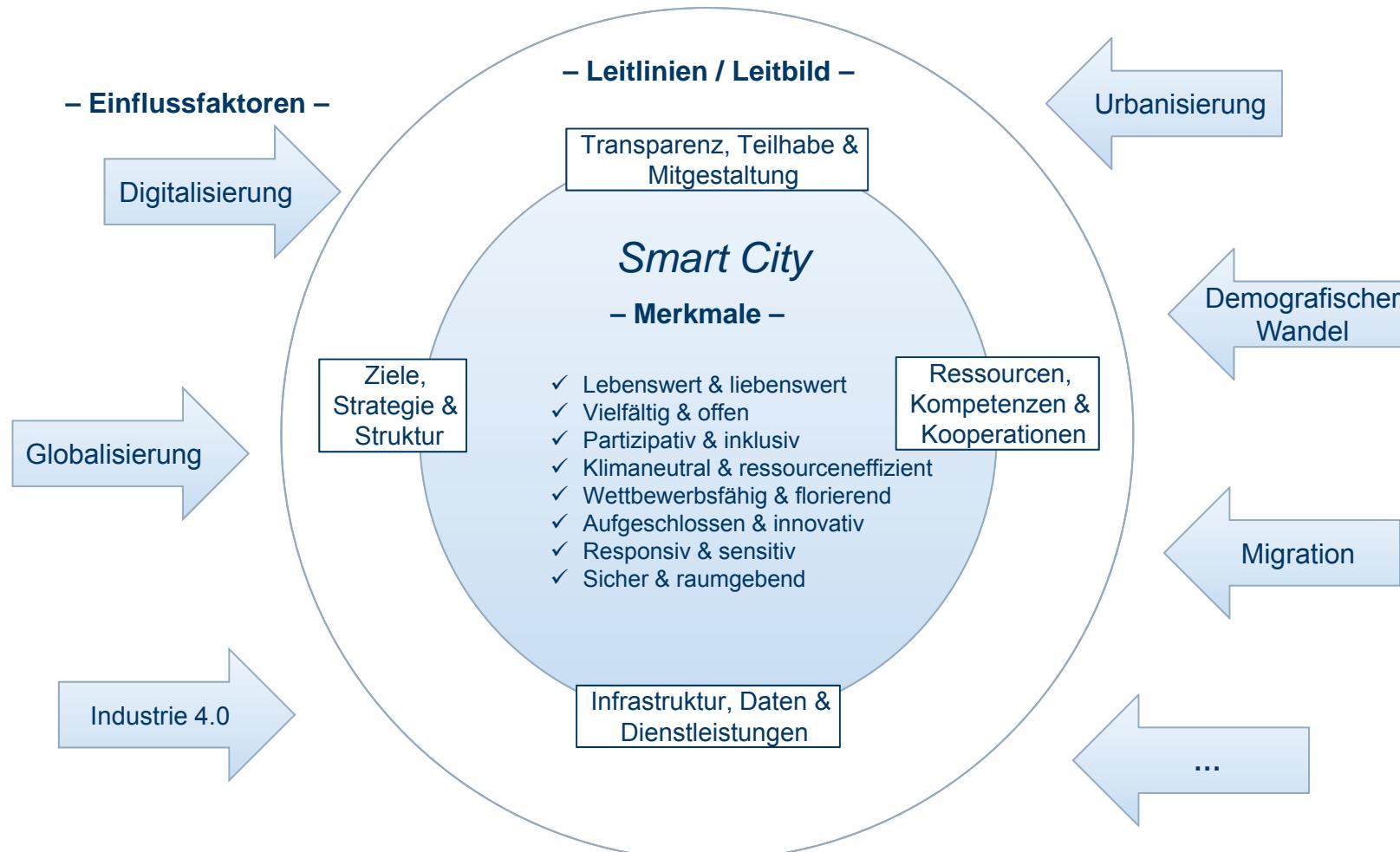


“Smart Cities” – eine Gestaltungsaufgabe für die Kommunen

An die Kommunen werden eine Vielzahl neuer Anforderungen gestellt – ein Blick auf die Themen der Smart City



Smart Cities sind nachhaltiger und integrierter Stadtentwicklung verpflichtet und nutzen die Digitalisierung proaktiv



“Smart Cities” – eine Gestaltungsaufgabe für die Kommunen

Verschiedene Indikatoren geben Auskunft über die Wirkung von Smart City-Investitionen

Quantifizierbarkeit	Finanzielle Indikatoren	▪ Direkt bezifferbare, interne Auswirkungen der Verwaltungsdigitalisierung (Bsp. Reduktion VZÄ durch Digitalisierung bestimmter Prozesse)
Aufwand zur Erhebung	Ökonomische Indikatoren	▪ Direkt bezifferbare, externe Auswirkungen der Verwaltungsdigitalisierung (Bsp. Einsparung von Arbeits-, Wege- und Wartezeiten von Bürgern & Unternehmen)
	Qualitäts - Indikatoren	▪ Direkte, messbare Auswirkungen der Verwaltungsdigitalisierung (Bsp. Verbesserung der Bürgerzufriedenheit mit Verwaltungsleistungen, im Einklang mit strategischen Zielen)
	Gesellschaftliche Indikatoren	▪ Indirekte, messbare Auswirkungen der Verwaltungsdigitalisierung (Bsp. Verbesserte Leistungen zivilgesellschaftlicher Akteure durch digitale Angebote der Stadtverwaltung)

 Strategische Ziele dienen als Ausgangspunkt für Wirkungsanalysen, damit der Beitrag der Digitalisierung zur Zielsetzung der jeweiligen Kommunalverwaltung belegt werden kann.

Landkreis Karlsruhe

Entwicklung eines strategischen Handlungskonzepts Digitalisierung



Projektbeschreibung

Der Landkreis möchte ein **bedarfsgerechtes, strategisches Handlungskonzeptes „Digitalisierung“** erarbeiten. Dazu führt das Landratsamt Karlsruhe eine **Online-Befragung relevanter Stakeholder** aus diversen Bereichen durch. Aufbauend auf den Ergebnissen der Stakeholder-Befragung wurden **prioritäre Handlungsfelder** für die mittel- bis langfristige Umsetzungsplanung des Landkreises **identifiziert** und somit die strategische Klammer einzelner **Digitalisierungsmaßnahmen** in den verschiedenen Bereichen kommunaler Daseinsvorsorge **geschaffen**.

Zielstellung

- Identifizierung zentraler Handlungsfelder und Bewertung von Chancen und Risiken
- Erarbeitung eines ganzheitlichen strategischen Handlungskonzepts Digitalisierung
- Einbindung relevanter Stakeholder und Akzeptanzsicherung

Inhalt der Beratung

- Entwicklung eines Strategischen Handlungskonzepts Digitaler Landkreis (DigIT)
- Konzeption und Begleitung einer umfassenden Online-Befragung ausgewählter Stakeholder

Stadt Hünfeld

Entwicklung einer E-Government-Strategie



Projektbeschreibung

Die hessische Stadt möchte an die **E-Government-Strategie des Landes anknüpfen** und die **Chancen** der Digitalisierung **aktiv nutzen**. Dazu soll eine nachhaltige **Veränderung der Verwaltungshandlungs** unter Nutzung neuer Technologien erfolgen und ein Fokus auf den Bereich der **Verwaltungsmodernisierung (Verwaltung 4.0)** gelegt werden.

Zielstellung

- Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie
- Definition strategischer Handlungsfelder
- Implementierung einer strategischen Steuerung
- Marktsondierung kommunaler IT-Anbieter mit Fokus auf E-Akte und DMS

Inhalt der Beratung

- Analyse der Ausgangssituation
- Monitoring aktueller technologischer Trends
- Ermittlung rechtlicher Rahmenbedingungen
- Gemeinsame Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie
- Marktsondierung geeigneter Anbieter von E-Government-Suiten
- Ableitung von Zeit- und Meilensteinplanung sowie einer Budgetindikation

Entwicklung Betreiberkonzept eines nachhaltigen Logistikhubs in der Kurstadt Bad Hersfeld



Projektbeschreibung

Die Stadt plant im Rahmen der Ausrichtung des Hessentages eine anliefererverkehrsreie Zone in der Innenstadt. Dafür soll ein Logistikhub zur Anlieferung, Umschlag und Auslieferung erstellt werden. Die Auslieferung soll im gesamten Innenstadtbereich ohne konventionelle Lieferwagen und damit emissionsfrei erfolgen. PD entwickelt für diesen Zweck ein Betriebs- und Geschäftskonzept und bewertet unterschiedliche Betreibervarianten zur Realisierung des Konzeptes.

Zielstellung:

- Entlastung des Verkehrsaufkommens
- Messung und Reduktion der CO2- , NOX- , und Lärmemissionen

Inhalt der Beratung

- Durchführung einer Machbarkeitsuntersuchung
- Auswahl geeigneter Messparameter und Monitoringmaßnahmen
- Prüfung der Realisierung der An- und Auslieferungsmöglichkeiten unterschiedlicher Verkehrsträger
- Begleitung des weiteren Vorbereitungsprozesses zur Realisierung des Vorhabens mit möglichen Partnern



Gemeinde Merzenich

Modellkommune Open Government



Projektbeschreibung

Mit Projekt "Modellkommune Open Government" unterstützt das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) neun ausgewählte Kommunen bei der **Umsetzung von Open Government-Aktivitäten**. Ziel ist, die Praktikabilität und Effektivität von Open Government auf kommunaler Ebene aufzuzeigen.

In diesem Rahmen hat PD die Gemeinde Merzenich als eine der neun Modellkommunen bei der **strategischen Ausrichtung ihrer Open Government-Aktivitäten** unterstützt.

Der auf Basis einer umfangreicher und von PD moderierten **Stakeholder-Beteiligung** entwickelte „**Leitfaden Open Government**“ gibt den zahlreichen Open Government-Aktivitäten der Gemeinde Merzenich zukünftig einen verbindlichen Rahmen.

Zielstellung

- Entwicklung einer Open Government-Strategie
- Akzeptanzsicherung durch Einbindung wesentlicher Akteure

Inhalt der Beratung

- Entwicklung von Leitlinien, Prozess, Entscheidungskriterien und „Werkzeugkoffer“ für Open Government
- Durchführung und Moderation eines umfangreichen Stakeholder-Beteiligungsprozesses (BürgerInnen, VerwaltungsmitarbeiterInnen, Unternehmen, Politik)

Ihre Ansprechpartner



DR. ALFRED REICHWEIN

Senior Expert

📞 +49 30 257679-156

📠 +49 30 257679-4156

✉ alfred.reichwein@pd-g.de